

Richtig kommandieren

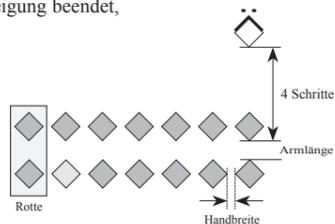
Hinweis für die Vorgesetzten:
Sie müssen 4 Schritte vor dem Kommandierenden Aufstellung nehmen.

Der Kommandant der Feuerwehr oder des Ganzen geht nach einer Kehrt-wendung dem Vorgesetzten zur Meldung eine angemessene Strecke entgegen.

Ehrenbeziehung während des Marsches

Marschiert eine Einheit und tritt ein, daß sie einem Vorgesetzten begegnet oder die Einheit an Ehrenzeichen (Fahnen, Standarten) oder Gedenkstätten vorbeibewegt, so leistet diese Einheit die Ehrenbeziehung.

„Gruppe (Zug, Feuerwehr, Das Ganze) - Rechts (links) - **schau!**“
Ist die gesamte Einheit bereits vorbeimarschiert, so gibt der Kommandant, nachdem er vorher die Ehrenbeziehung beendet,
„Habt - acht!“



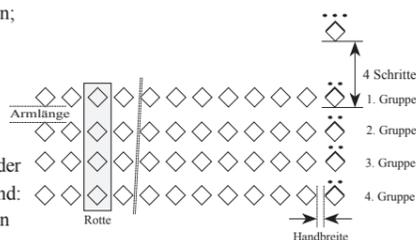
GRUPPE

- die Linie zu einem Glied: sie ist die gewöhnliche Sammelform der Gruppe;
- die Reihe: sie ist die gewöhnliche Marschform der Gruppe und eine weitere Sammelform;
- die Linie zu 2 Gliedern;
- die Zweierreihe.

ZUG

Die Formen des Zuges in der geschlossenen Ordnung sind:

- die Linie zu 4 Gliedern
- die Viererreihe



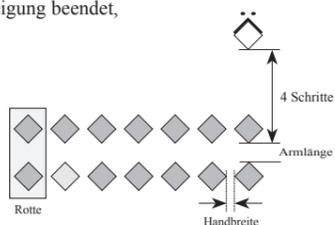
Hinweis für die Vorgesetzten:
Sie müssen 4 Schritte vor dem Kommandierenden Aufstellung nehmen.

Der Kommandant der Feuerwehr oder des Ganzen geht nach einer Kehrt-wendung dem Vorgesetzten zur Meldung eine angemessene Strecke entgegen.

Ehrenbeziehung während des Marsches

Marschiert eine Einheit und tritt ein, daß sie einem Vorgesetzten begegnet oder die Einheit an Ehrenzeichen (Fahnen, Standarten) oder Gedenkstätten vorbeibewegt, so leistet diese Einheit die Ehrenbeziehung.

„Gruppe (Zug, Feuerwehr, Das Ganze) - Rechts (links) - **schau!**“
Ist die gesamte Einheit bereits vorbeimarschiert, so gibt der Kommandant, nachdem er vorher die Ehrenbeziehung beendet,
„Habt - acht!“



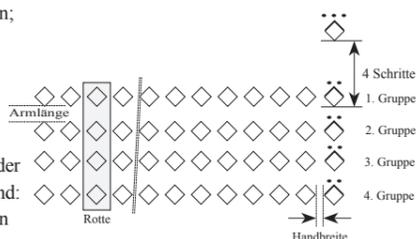
GRUPPE

- die Linie zu einem Glied: sie ist die gewöhnliche Sammelform der Gruppe;
- die Reihe: sie ist die gewöhnliche Marschform der Gruppe und eine weitere Sammelform;
- die Linie zu 2 Gliedern;
- die Zweierreihe.

ZUG

Die Formen des Zuges in der geschlossenen Ordnung sind:

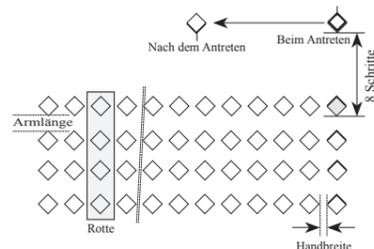
- die Linie zu 4 Gliedern
- die Viererreihe



FEUERWEHR

Allgemein

Eine Einheit, die aus mehr Personen besteht als beim Zug vorgesehen ist, wird beim Formalexerzieren Feuerwehr genannt.



- Die Linie zu 4 Gliedern ist die gewöhnliche Sammelform der Feuerwehr. Ist eine Zugseinteilung vorhanden, stehen diese in Linie zu vier Gliedern in der Reihenfolge ihrer Nummern nebeneinander.
- Die Viererreihe ist die gewöhnliche Marschform der Feuerwehr und eine weitere Sammelform. Ist eine Zugseinteilung vorhanden, marschieren bzw. stehen diese in Viererreihe in der Reihenfolge ihrer Nummern hintereinander.

Erforderlichenfalls können als weitere Sammel- und Marschformen die Linie zu zwei oder drei Gliedern sowie die Zweier- oder Dreierreihe gebildet werden. Sind eingeteilte Zugskommandanten oder höhere Feuerwehrdienstgrade ab ABI anwesend, so treten diese vor der ersten Reihe in der Mitte (Reihenform) oder rechts neben dem Anschlußmann im ersten Glied (Linienform) nach dem Antreten selbständig an.

DEFILIERUNG

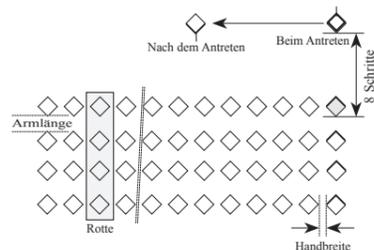
Die Defilierung darf nur in der Mindestform der Feuerwehr und der Viererreihe erfolgen. Der Ort der Defilierung ist so festzulegen, daß während des Vorbeimarschierens die Blickwendung nach rechts erfolgen kann und der Feuerwehr eine gerade Strecke zum An- und Abmarsch zur Verfügung steht (ca. 50 m).

30 Schritte vor und nach dem Defilierungspunkt (Podest) sind „Richtungschargen“, welche den Zeitpunkt (Ort) der Blickrichtung für die anmarschierenden Formationen bzw. die Ehrenbeziehung des Kommandanten begrenzen soll, aufzustellen. Die Richtungschargen ihrerseits haben den Blick mit Front zu den anmarschierenden Formationen zu richten.

FEUERWEHR

Allgemein

Eine Einheit, die aus mehr Personen besteht als beim Zug vorgesehen ist, wird beim Formalexerzieren Feuerwehr genannt.



- Die Linie zu 4 Gliedern ist die gewöhnliche Sammelform der Feuerwehr. Ist eine Zugseinteilung vorhanden, stehen diese in Linie zu vier Gliedern in der Reihenfolge ihrer Nummern nebeneinander.
- Die Viererreihe ist die gewöhnliche Marschform der Feuerwehr und eine weitere Sammelform. Ist eine Zugseinteilung vorhanden, marschieren bzw. stehen diese in Viererreihe in der Reihenfolge ihrer Nummern hintereinander.

Erforderlichenfalls können als weitere Sammel- und Marschformen die Linie zu zwei oder drei Gliedern sowie die Zweier- oder Dreierreihe gebildet werden. Sind eingeteilte Zugskommandanten oder höhere Feuerwehrdienstgrade ab ABI anwesend, so treten diese vor der ersten Reihe in der Mitte (Reihenform) oder rechts neben dem Anschlußmann im ersten Glied (Linienform) nach dem Antreten selbständig an.

DEFILIERUNG

Die Defilierung darf nur in der Mindestform der Feuerwehr und der Viererreihe erfolgen. Der Ort der Defilierung ist so festzulegen, daß während des Vorbeimarschierens die Blickwendung nach rechts erfolgen kann und der Feuerwehr eine gerade Strecke zum An- und Abmarsch zur Verfügung steht (ca. 50 m).

30 Schritte vor und nach dem Defilierungspunkt (Podest) sind „Richtungschargen“, welche den Zeitpunkt (Ort) der Blickrichtung für die anmarschierenden Formationen bzw. die Ehrenbeziehung des Kommandanten begrenzen soll, aufzustellen. Die Richtungschargen ihrerseits haben den Blick mit Front zu den anmarschierenden Formationen zu richten.

Der Kommandant kündigt die Defilierung vor dem Wegmarschieren mit „Defilierung rechts“ an und kommandiert „Feuerwehr rechts - **schau!**“, „Im Schritt - **marsch!**“
Die Feuerwehrmänner sehen rottenweise den Vorgesetzten ab der 1. Richtungscharge an.
Ab der zweiten Richtungscharge wird der Blick wieder rottenweise geradeaus eingenommen.
Danach wird „Habt - acht!“ kommandiert.

FLAGGENPARADE

Erfordert es ein feierlicher Anlaß, z.B. Feuerwehrtag, Ehrungen usw., so kann die Flaggenparade durchgeführt werden.

Flagge(n) hissen

Hiezu sind 3 Feuerwehrmänner als Flaggenhisser einzuteilen und unmittelbar vor der Veranstaltung beim Flaggenmast aufzustellen. Die Flagge(n) ist (sind) schon einzuhängen, so daß sie nur mehr gehißt werden muß (müssen).

„Zur Flaggenparade Zug (Feuerwehr) - „Rechts - **schau!**“, „Flagge(n) - **hissen!**“

bewegt der mittlere Mann mit der Vorrichtung die Flagge langsam und gleichmäßig ganz nach oben.

„Habt - acht!“

Flagge(n) niederholen

Der Ablauf zum Niederholen der Flagge(n) erfolgt in sinngemäßer Weise. Auf das Kommando:

„Flagge(n) niederholen!“

Auszug aus dem FH 3 des ÖBFV „Formalexerzieren“
Zusammenstellung: LBD Albert KERN
Stand: MÄRZ 1999

Der Kommandant kündigt die Defilierung vor dem Wegmarschieren mit „Defilierung rechts“ an und kommandiert „Feuerwehr rechts - **schau!**“, „Im Schritt - **marsch!**“
Die Feuerwehrmänner sehen rottenweise den Vorgesetzten ab der 1. Richtungscharge an.
Ab der zweiten Richtungscharge wird der Blick wieder rottenweise geradeaus eingenommen.
Danach wird „Habt - acht!“ kommandiert.

FLAGGENPARADE

Erfordert es ein feierlicher Anlaß, z.B. Feuerwehrtag, Ehrungen usw., so kann die Flaggenparade durchgeführt werden.

Flagge(n) hissen

Hiezu sind 3 Feuerwehrmänner als Flaggenhisser einzuteilen und unmittelbar vor der Veranstaltung beim Flaggenmast aufzustellen. Die Flagge(n) ist (sind) schon einzuhängen, so daß sie nur mehr gehißt werden muß (müssen).

„Zur Flaggenparade Zug (Feuerwehr) - „Rechts - **schau!**“, „Flagge(n) - **hissen!**“

bewegt der mittlere Mann mit der Vorrichtung die Flagge langsam und gleichmäßig ganz nach oben.

„Habt - acht!“

Flagge(n) niederholen

Der Ablauf zum Niederholen der Flagge(n) erfolgt in sinngemäßer Weise. Auf das Kommando:

„Flagge(n) niederholen!“

Auszug aus dem FH 3 des ÖBFV „Formalexerzieren“
Zusammenstellung: LBD Albert KERN
Stand: MÄRZ 1999

Richtig kommandieren

ALLGEMEINES

Das Kommando

Kommandos bestehen aus einem Ankündigungs- und einem Ausführungsteil. Der Ankündigungsteil ist **deutlich** und **gedehnt**, der Ausführungsteil **kurz** und **kräftig** zu kommandieren. Übertriebenes Schreien ist zu unterlassen.

Verhalten des Kommandanten

Der Kommandant ist grundsätzlich an **keinen** Platz gebunden, ausgenommen, er kommandiert seine Einheit zur Ehrenbeziehung (z.B. bei einer Meldung) oder bei einer Defilierung.

Übernahme des Kommandos

z.B. „Dritte Gruppe (Zug, Feuerwehr) auf mein Kommando“.

Einheitsstärken

Beim Formalexerzieren wird größtmäßig eingeteilt: Gruppe, Zug, Feuerwehr, („Das Ganze“ bei mehreren Organisationen)
Anmerkung:
Für Einheitsstärken - größer als Gruppe oder Zug - wird die Bezeichnung „Feuerwehr“ angewandt.

Grundstellung

Auf das Kommando „Habt - acht!“ nimmt der Feuerwehrmann die Grundstellung rasch ein und verharrt darin bewegungslos, bis weitere Befehle folgen. Die Hände bilden eine Faust.

Ruht-Stellung

Auf das Kommando „Gruppe - ruht!“ setzt der Feuerwehrmann den linken Fuß seitlich nach links (Schulterbreite). Der rechte Fuß bleibt auf der Stelle. Die Arme werden gleichzeitig mit der Bewegung des linken Fußes nach hinten gegeben, wobei die linke Hand die rechte geschlossene Faust auf Gürtelhöhe hält.



- Wendungen**

Wendungen werden auf der Stelle, aus der Grundstellung, durchgeführt. **„Kehrt Euch“**- Wendung wird wie eine **Linkswendung**, 180 Grad gedreht.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

- Marsch - Im Schritt**
„Im Schritt - marsch!“

Der erste Schritt wird als Appellschritt (Ausfallschritt) ausgeführt. Marschtempo 110 bis 120 Schritte in der Minute, Schrittlänge 70 bis 80 cm.

- Halt**
„Gruppe - halt !“

(zwischen Ankündigungs- und Ausführungsteil mindestens 3 Schritte), welches jeweils auf einen Marschtakt des linken Beines gegeben wird, bringt der Feuerwehrmann den rechten Fuß mit einem Appellschritt auf eine halbe Schrittlänge vor, verlegt auf ihn das Körpergewicht und zieht den linken Fuß rasch bei; nach dem Halten steht der Feuerwehrmann in Grundstellung.

- Marsch - Ohne Schritt**
„Ohne Schritt - marsch !“

Vom „Marsch im Schritt“ enthoben, hat aber innerhalb der Marschform zu bleiben.

Verkürzen der Schrittlänge
„Kurzer - Schritt!“ Schrittlänge um die Hälte zu verkürzen.
„Voller - Schritt!“ voller Schrittlänge zu marschieren.
Der volle Schritt wird mit einem Appellschritt angetreten.

- Richtungsänderung**

Für Richtungsänderungen während des Marsches ist zu befehlen:
„Richtung - … !“
Die Richtung kann mit „links“, „rechts“, „halbrechts“, „halblinks“, „links-rückwärts“ oder mittels eines Richtungspunktes, z.B. „Brücke“, „Kirchturm“ usw. angegeben werden.
Marschiert der Kommandant an der Spitze seiner Einheit, entfällt die Richtungsangabe.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

- Wendungen**

Wendungen werden auf der Stelle, aus der Grundstellung, durchgeführt. **„Kehrt Euch“**- Wendung wird wie eine **Linkswendung**, 180 Grad gedreht.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

- Marsch - Im Schritt**
„Im Schritt - marsch!“

Der erste Schritt wird als Appellschritt (Ausfallschritt) ausgeführt. Marschtempo 110 bis 120 Schritte in der Minute, Schrittlänge 70 bis 80 cm.

- Halt**
„Gruppe - halt !“

(zwischen Ankündigungs- und Ausführungsteil mindestens 3 Schritte), welches jeweils auf einen Marschtakt des linken Beines gegeben wird, bringt der Feuerwehrmann den rechten Fuß mit einem Appellschritt auf eine halbe Schrittlänge vor, verlegt auf ihn das Körpergewicht und zieht den linken Fuß rasch bei; nach dem Halten steht der Feuerwehrmann in Grundstellung.

- Marsch - Ohne Schritt**
„Ohne Schritt - marsch !“

Vom „Marsch im Schritt“ enthoben, hat aber innerhalb der Marschform zu bleiben.

Verkürzen der Schrittlänge
„Kurzer - Schritt!“ Schrittlänge um die Hälte zu verkürzen.
„Voller - Schritt!“ voller Schrittlänge zu marschieren.
Der volle Schritt wird mit einem Appellschritt angetreten.

- Richtungsänderung**

Für Richtungsänderungen während des Marsches ist zu befehlen:
„Richtung - … !“
Die Richtung kann mit „links“, „rechts“, „halbrechts“, „halblinks“, „links-rückwärts“ oder mittels eines Richtungspunktes, z.B. „Brücke“, „Kirchturm“ usw. angegeben werden.
Marschiert der Kommandant an der Spitze seiner Einheit, entfällt die Richtungsangabe.

Anmerkung: Bei den Kommandos für die Richtungsänderungen nimmt der Kommandant die Grundstellung ein.

- Ehrenbezigungen**

Feuerwehrangehörige in Uniform haben sich gegenseitig zu grüßen, wobei höheren Dienstgraden gegenüber die Ehrenbezigung zuerst zu leisten ist. Der Feuerwehrmann leistet die Ehrenbezigung durch Salutieren, Einnehmen der Grundstellung und erforderlichenfalls Kopfwendung, sowie Verbeugen.

- Ehrenbezigungen durch Salutieren mit und ohne Kopfbedeckung**

Die Hand verbleibt 3 Marschtakte an der Kopfbedeckung und wird schnell wieder herabgenommen. Der Grüßende blickt dem Vorgesetzten in die Augen.

- Einheitsstärken beim Formalexerzieren:**

(Gruppe bis 15 Mann, Zug bis 40 Mann, Feuerwehr mehr als 40 Mann, Das Ganze)
Stehen größere verschiedene Feuerwehrgruppierungen oder zusätzliche Abordnungen anderer Organisationen (z.B. ÖRK, ÖKB, Gendarmerie, Polizei etc.) unter einem gemeinsamen Kommando, so werden sie als **„Das Ganze“** angesprochen.

- Bezeichnung beim Formalexerzieren**
 - I. Gruppe, Gruppe Hainsdorf.
 - I. Zug, Technischer Zug.
 - Feuerwehr Mureck oder **nur** Feuerwehr.

- Anruf**

Durch den Anruf lenkt der Kommandant die Aufmerksamkeit der Einheit auf sich.
z.B. **„2. - Gruppe“**
Die Angerufenen haben die Grundstellung mit Front zum Kommandanten einzunehmen.

- Anschluß**

Grundsätzlich wird der Größe nach angetreten ohne **besonderen Hinweis!**

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

Anmerkung: Bei den Kommandos für die Richtungsänderungen nimmt der Kommandant die Grundstellung ein.

- Ehrenbezigungen**

Feuerwehrangehörige in Uniform haben sich gegenseitig zu grüßen, wobei höheren Dienstgraden gegenüber die Ehrenbezigung zuerst zu leisten ist. Der Feuerwehrmann leistet die Ehrenbezigung durch Salutieren, Einnehmen der Grundstellung und erforderlichenfalls Kopfwendung, sowie Verbeugen.

- Ehrenbezigungen durch Salutieren mit und ohne Kopfbedeckung**

Die Hand verbleibt 3 Marschtakte an der Kopfbedeckung und wird schnell wieder herabgenommen. Der Grüßende blickt dem Vorgesetzten in die Augen.

- Einheitsstärken beim Formalexerzieren:**

(Gruppe bis 15 Mann, Zug bis 40 Mann, Feuerwehr mehr als 40 Mann, Das Ganze)
Stehen größere verschiedene Feuerwehrgruppierungen oder zusätzliche Abordnungen anderer Organisationen (z.B. ÖRK, ÖKB, Gendarmerie, Polizei etc.) unter einem gemeinsamen Kommando, so werden sie als **„Das Ganze“** angesprochen.

- Bezeichnung beim Formalexerzieren**
 - I. Gruppe, Gruppe Hainsdorf.
 - I. Zug, Technischer Zug.
 - Feuerwehr Mureck oder **nur** Feuerwehr.

- Anruf**

Durch den Anruf lenkt der Kommandant die Aufmerksamkeit der Einheit auf sich.
z.B. **„2. - Gruppe“**
Die Angerufenen haben die Grundstellung mit Front zum Kommandanten einzunehmen.

- Anschluß**

Grundsätzlich wird der Größe nach angetreten ohne **besonderen Hinweis!**

- Anschlußmann**

Der Anschlußmann ist jene Person, auf den die anderen aufdecken und sich ausrichten. Grundsätzlich ist beim Formalexerzieren der Größte der Anschlußmann.

- Vergatterung**

Die Vergatterung dient zur Versammlung einer Einheit. Der Anschlußmann begibt sich rasch auf den vorgeschriebenen Platz. Gruppe und Zug 4 Schritte, Feuerwehr 8 Schritte hinter dem Kommandanten. Die anderen Feuerwehrmänner begeben sich rasch in ihre Einteilung, richten sich nach dem Anschlußmann, Seitenabstand - Handbreite, Tiefenabstand - Armlänge, aus.
„Linie zu einem Glied - Vergatterung!“

- Abtreten**
„In das Feuerwehrhaus - abtreten!“
„Auf der Stelle - abtreten !“

Vorher bestimmte Aufgabe befehlen, dann **„Wie befohlen - abtreten!“**
Die Feuerwehrmänner verlassen mit einem Appellschritt ihre Einteilung.
Anmerkung:
Die Feuerwehrmänner verlassen mit einem Apellschritt ihre Einteilung.

- Ausrichten**
„Rechts (links) richt - Euch !“

Der rechte (linke) Flügelmann bleibt in Grundstellung stehen, die Feuerwehrmänner wenden Kopf und Blick mit einem Ruck in die befohlene Richtung und ändern erforderlichenfalls ihren Platz durch Vor- oder Zurücktreten.
„Habt - acht !“
Blick wieder geradeaus.

- Aufdecken**

Verbesserung der Richtung u. Abstände von hinter- u/o nebeneinander stehenden Feuerwehrmännern.
„Aufdecken !“
Der Anschlußmann bleibt in Grundstellung stehen, die dahinter Stehenden ändern erforderlichenfalls durch Seitwärtstreten und Einnehmen ihres Platzes die Richtung.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

- Anschlußmann**

Der Anschlußmann ist jene Person, auf den die anderen aufdecken und sich ausrichten. Grundsätzlich ist beim Formalexerzieren der Größte der Anschlußmann.

- Vergatterung**

Die Vergatterung dient zur Versammlung einer Einheit. Der Anschlußmann begibt sich rasch auf den vorgeschriebenen Platz. Gruppe und Zug 4 Schritte, Feuerwehr 8 Schritte hinter dem Kommandanten. Die anderen Feuerwehrmänner begeben sich rasch in ihre Einteilung, richten sich nach dem Anschlußmann, Seitenabstand - Handbreite, Tiefenabstand - Armlänge, aus.
„Linie zu einem Glied - Vergatterung!“

- Abtreten**
„In das Feuerwehrhaus - abtreten!“
„Auf der Stelle - abtreten !“

Vorher bestimmte Aufgabe befehlen, dann **„Wie befohlen - abtreten!“**
Die Feuerwehrmänner verlassen mit einem Appellschritt ihre Einteilung.
Anmerkung:
Die Feuerwehrmänner verlassen mit einem Apellschritt ihre Einteilung.

- Ausrichten**
„Rechts (links) richt - Euch !“

Der rechte (linke) Flügelmann bleibt in Grundstellung stehen, die Feuerwehrmänner wenden Kopf und Blick mit einem Ruck in die befohlene Richtung und ändern erforderlichenfalls ihren Platz durch Vor- oder Zurücktreten.
„Habt - acht !“
Blick wieder geradeaus.

- Aufdecken**

Verbesserung der Richtung u. Abstände von hinter- u/o nebeneinander stehenden Feuerwehrmännern.
„Aufdecken !“
Der Anschlußmann bleibt in Grundstellung stehen, die dahinter Stehenden ändern erforderlichenfalls durch Seitwärtstreten und Einnehmen ihres Platzes die Richtung.

- Marsch**

Der Marsch in geschlossener Ordnung kann in jeder der Marscharten angetreten werden.
Wird der Marsch nach einer Formänderung aus einer Linienform in eine Reihenform angetreten, marschieren die vordersten Feuerwehrmänner im vollen Schritt, während die anderen Feuerwehrmänner den Schritt solange verkürzen, bis der vorgeschriebene Tiefenabstand gegeben ist.
Anmerkung:
Seitenabstände von einer Handbreite sind durch zusammengehen einzunehmen.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

Der Kommandant einer selbständig marschierenden Einheit (Gruppe, Zug, Feuerwehr) ist während des Marsches an keinen Platz gebunden. Ist die Einheit Teil einer geschlossenen Marschform, hat der Kommandant **grundsätzlich** den **ihm vorgeschriebenen** Platz einzuhalten.

Während eines längeren Marsches oder Haltes kann der Kommandant **„Marscherleichterung“** unter Zufügung der erlaubten Erleichterungen befehlen.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Bei „Marschordnung“ sind alle Marscherleichterungen aufgehoben. |

- Ehrenbezigung in der geschlossenen Ordnung**
 - auf der Stelle oder
 - während des Marsches

- Ehrenbezigung auf der Stelle**

Die Meldung einer Einheit an den Vorgesetzten erfolgt grundsätzlich in der gewöhnlichen Sammelform (Linie).
Das Kommando zur Erstattung der Meldung lautet **„Zur Meldung an … Dienstgrad oder Funktion Gruppe (Zug, Feuerwehr, Das Ganze) „rechts (links) - schaut !“**

Die Feuerwehrmänner richten, ohne dabei die Schultern zu verdrehen, Kopf und Blick rasch zum Vorgesetzten und sehen diesem in die Augen, sobald er sich ihnen zuwendet.

Gruppen- u. Zugskommandanten machen anschließend eine Rechtswendung.

Anmerkung:
Gruppenkommandant und Zugskommandant dürfen den Vorgesetzten nicht entgegen gehen! Sie bleiben auf ihren vorgesehenen Platz.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

- Marsch**

Der Marsch in geschlossener Ordnung kann in jeder der Marscharten angetreten werden.
Wird der Marsch nach einer Formänderung aus einer Linienform in eine Reihenform angetreten, marschieren die vordersten Feuerwehrmänner im vollen Schritt, während die anderen Feuerwehrmänner den Schritt solange verkürzen, bis der vorgeschriebene Tiefenabstand gegeben ist.
Anmerkung:
Seitenabstände von einer Handbreite sind durch zusammengehen einzunehmen.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Jeder Marsch ist mit dem linken Bein anzutreten. |

Der Kommandant einer selbständig marschierenden Einheit (Gruppe, Zug, Feuerwehr) ist während des Marsches an keinen Platz gebunden. Ist die Einheit Teil einer geschlossenen Marschform, hat der Kommandant **grundsätzlich** den **ihm vorgeschriebenen** Platz einzuhalten.

Während eines längeren Marsches oder Haltes kann der Kommandant **„Marscherleichterung“** unter Zufügung der erlaubten Erleichterungen befehlen.

| |
|--|
| <i>Marsch - Im Schritt, Ohne Schritt</i> |
| Bei „Marschordnung“ sind alle Marscherleichterungen aufgehoben. |

- Ehrenbezigung in der geschlossenen Ordnung**
 - auf der Stelle oder
 - während des Marsches

- Ehrenbezigung auf der Stelle**

Die Meldung einer Einheit an den Vorgesetzten erfolgt grundsätzlich in der gewöhnlichen Sammelform (Linie).
Das Kommando zur Erstattung der Meldung lautet **„Zur Meldung an … Dienstgrad oder Funktion Gruppe (Zug, Feuerwehr, Das Ganze) „rechts (links) - schaut !“**

Die Feuerwehrmänner richten, ohne dabei die Schultern zu verdrehen, Kopf und Blick rasch zum Vorgesetzten und sehen diesem in die Augen, sobald er sich ihnen zuwendet.

Gruppen- u. Zugskommandanten machen anschließend eine Rechtswendung.

Anmerkung:
Gruppenkommandant und Zugskommandant dürfen den Vorgesetzten nicht entgegen gehen! Sie bleiben auf ihren vorgesehenen Platz.